

## **Transkription der Bürgeranfrage**

Ratssitzung vom 20. Juni 2017

### **Bürgerfrage von Frau Sambou:**

„Sehr geehrte Vorsitzende und sehr geehrte Damen und Herren, ich wohne im östlichen Ringgebiet und habe gerade in diesem Jahr mit Schrecken festgestellt, dass viele Bäume verschwunden sind. Der erste Abschnitt der Georg-Westermann-Allee wurde im letzten Jahr ausgebaut und die ganzen Bäume, die da waren, gefällt. Ich wüsste jetzt gerne mal, - weil ich mir Sorgen um die Kastanien, die in der Westermann-Allee sind, mache – ich wüsste gerne, was es für weitere Straßenbaumaßnahmen in der Westermann-Allee geplant, was da geplant ist.“

### **Antwort Heinz-Georg Leuer:**

„Ja, Frau Vorsitzende, meine Damen und Herren, die Frage des Erhalts von Straßenbäumen in Zusammenhang mit geplanten Umbauten mit Straßen ist nachvollziehbar und zu Recht eine oft gestellte Frage auch gerade zur Georg-Westermann-Allee wurde ich schon mal angesprochen. Im Vorfeld der Realisierung eines Straßenumbaus wird der Vitalitätszustand jedes einzelnen Baumes von Baumspezialisten erfasst um auf Basis dieses Zustands eine Entscheidung treffen zu können, ob ein Erhalt der Bäume sinnvoll ist. Da stimmen wir uns immer ab mit dem Fachbereich Stadtgrün. Wenn Bestandsbäume krank sind oder sehr alt und nur noch eine sehr geringe Restlebensdauer aufweisen, dann kann der Ersatz der Bäume die bessere Lösung sein. Erfreuen sich die Bäume bester Vitalität, wird man in aller Regel versuchen, die Bäume zu erhalten und in den Straßenplanungen zu integrieren. Das ist, bitte glauben Sie es mir, wirklich eben immer Ziel. Gelegentlich ist es dann trotzdem Gegenstand einer Abwägungsentscheidung, ob im Einzelfall aus planerischen Gründen ein Baum gefällt wird. Eine solche Entscheidung wird von Politik, Rat und Verwaltung nicht leichtfertig getroffen, sodass Ihre, in der Anfrage zum Ausdruck kommende Sorge um den Fortbestand der Bäume in jedem Fall in guten Händen ist. Jetzt ganz konkret zu Ihrer Frage: Derzeit wird für das Jahr 2019 der Umbau des dritten Abschnitts der Georg-Westermann-Allee von der Korfesstraße bis zur Herzogin Elisabeth-Straße vorgesehen. Die Erstbetrachtung des Fachbereichs Stadtgrün, was diese Bäume angeht, ist gut. Von daher werden wir auch versuchen, sie möglichst zu erhalten. Allerdings muss ich auch sagen, 2019 wird man sich die Vitalität nochmal ansehen. Eine ganz endgültige Entscheidung, was die Bäume angeht, ist deswegen

noch nicht getroffen. Im nächsten Jahr wird der Bereich der Georg-Westermann-Allee zwischen der Helmstedter Straße und dem Beginn des Bereichs des neu hergestellten Teilstücks der Georg-Westermann-Allee gebaut. Bestandsbäume sind hier nicht vorhanden, aber es werden 23 Bäume neu gepflanzt.“

**Zusatzfrage Frau Sambou:**

„Es gibt ja unterschiedliche Möglichkeiten, Bäume bei Straßenbaumaßnahmen zu schützen und ich wüsste gerne mal, wie die Stadt die zu erhaltenden Bäume denn dann genau schützen wird.“

**Antwort Heinz-Georg Leuer:**

„Ja in der Tat ist das so: Gerade bei den zu erhaltenden Bäumen ist es ganz wichtig, dass es auch erstmal zu keinen Beschädigungen des Baumes kommt durch Anfahrten durch Baufahrzeuge oder ähnliches. Genauso wichtig ist es aber auch, dass vermeidbare Verdichtungsprozesse während der Baumaßnahme eben durch schwerere Baugeräte soweit es denn irgendwie möglich ist, vermieden werden, und was im Laufe der Baumaßnahme dann gemacht werden kann und es erfolgt auch an vielen Stellen, ist eben die Lebenszustände des Baumes zu verbessern, indem man gerade Maßnahmen, die zur Belüftung des Wurzelwerks beiträgt, dort einbringt, sodass der Baum zwar eine Bauphase überstehen muss, danach aber bessere Bedingungen hat als er sie vorher hatte.“